

schaft „Am Bodden“ erreicht, daß alle diese aufgeworfenen Fragen einheitlich in den Grundorganisationen ausdiskutiert wurden. Die Parteiorganisationen trugen sie in die Vorstände, in die Brigade- und Vollversammlungen, so daß sich letztlich die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern in den Vollversammlungen und den Betriebsversammlungen der VEG für die Vertiefung der Kooperationsbeziehungen in der Feldwirtschaft entschieden.

## Hilfe für die Grundorganisationen

In unserem Kreis werden regelmäßig in den Kooperationsgemeinschaften Parteiaktivtagungen durchgeführt, etwa vierteljährlich. Außerdem findet monatlich die Anleitung der Parteileitungen der Grundorganisationen statt. Mit den Parteiaktivtagungen wollen wir erreichen, daß alle Grundorganisationen der Partei in den Betrieben der Kooperationsgemeinschaft die Beschlüsse des Zentralkomitees und die nächsten Aufgaben zur Entwicklung der Kooperation richtig verstehen und gemeinsam praktische Schritte beraten.

Bei der Herausarbeitung der Argumentation für die neuen Aufgaben muß natürlich die unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Genossenschaften und volkseigenen Güter der Kooperationsgemeinschaft berücksichtigt werden. In der Kooperationsgemeinschaft „Am Bodden“ arbeiten zum Beispiel 12 Landwirtschaftsbetriebe zusammen, 7 LPG Typ III, 3 LPG Typ I und 2 VEG Saatzucht.

Struktur und Entwicklung eines jeden dieser Betriebe sind sehr unterschiedlich. In den Grundorganisationen der LPG, die am weitesten bei der Einführung des neuen ökonomischen Systems und der sozialistischen Betriebswirtschaft vorangekommen sind, treten natür-

lich andere Fragen und Argumente auf als in den Grundorganisationen derjenigen LPG, die noch nicht soweit sind.

Eine Erfahrung lehrt, je stärker die Glieder in der Kette der Kooperationsgemeinschaft sind, um so stärker ist die gesamte Kooperation. Deshalb halten wir es auch so, daß einer dem anderen hilft und ihm Unterstützung gibt. Die LPG Horst hat zum Beispiel in der Kooperationsgemeinschaft noch die größten Schwierigkeiten. Die anderen Kooperationspartner sind gegenwärtig bemüht, das wurde im Kooperationsrat vereinbart, den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern in Horst zu helfen, um sie an das Niveau der Fortgeschrittenen schnell heranzuführen. Sie erhalten z. B. spezielle technische Hilfe. Die Produktionsleitung unterstützt den Vorstand bei der Verbesserung der Leitungstätigkeit. Die gegenseitige Hilfe hat sich in der gesamten Kooperation sehr gut bewährt.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Kreisleitung ist, die Grundorganisationen so zu festigen und anzuleiten, daß sie den höheren Anforderungen gerecht werden können. Unsere Kreisleitung hat jetzt zusammen mit der Grundorganisation einer LPG ein Programm zur Festigung der Grundorganisation und zur Verstärkung der politischen Massenarbeit ausgearbeitet. Dieses Programm dient anderen als Anregung.

Wir sind gegenwärtig dabei, die neuen Fragen, die sich aus der Vertiefung der Kooperationsbeziehungen in der Feldwirtschaft in der Kooperationsgemeinschaft „Am Bodden“ ergeben, herauszuarbeiten. Das Sekretariat wird in den Perspektivplan der politisch-ideologischen Arbeit mit aufnehmen, wie diese Probleme geklärt werden sollen.

Wolfgang Lippmann  
Sekretär der Kreisleitung Grimmen

den kann und welche Probleme im Vordergrund stehen sollten.

9 Gemeinsam mit dem Vorstand Aussprache mit den Delegierten zur Kreisbauernkonferenz zur Vorbereitung und zur Auswertung,

### WETTBEWERB

® Stellungnahme zur Durchfüh-

rung des Wettbewerbsprogramms in der Frühjahrsbestellung — Einschätzung der Kooperation.

9 Vorsitzender berichtet über die Einführung der sozialistischen Betriebswirtschaft, Beratung dazu.

9 Viehzuchtbrigadier und Parteigruppenorganisator berichten

über Planerfüllung in der Fleisch- und Milchproduktion.  
©Vorschläge zur Verschönerung des Dorfes.

### KANDIDATEN

©Beratung über Gewinnung vorbildlicher Genossenschaftsmitglieder als Kandidaten.

9 Überlegungen zur Arbeit mit den Kandidaten.